

Global Change Management – das erste Jahr

Internationaler Master-Studiengang des Fachbereichs
Forstwirtschaft der Fachhochschule Eberswalde



www.fh-eberswalde.de/gcm

Juli 2007



Zum Wintersemester 2006/2007 wurde der Master-Studiengang als neues und innovatives Bildungsangebot der Fachhochschule Eberswalde eingeführt.

- ✓ **Gefährlichen Umweltwandel vermeiden und vermindern**
- ✓ **Anpassung an Folgen des unvermeidbaren Umweltwandels unterstützen**
- ✓ **Institutionellen Wandel gestalten**

Die Komplexität des vom Menschen verursachten Umweltwandels und seine vielfältig miteinander in Wechselwirkung stehenden Ursachen, Mechanismen sowie seine Auswirkungen auf die Natur und die menschliche Gesellschaft werden von der Wissenschaft immer besser verstanden und beschrieben. Allein der anthropogene Klimawandel ist eine enorme gesellschaftliche Herausforderung; es gilt, möglichst rasch den Wandel von nicht mehr angemessenen Lebens- und Arbeitsweisen bzw. von Managementsystemen einzuleiten. Die Gestaltung von systematisch-wissenschaftlich begründeten aber gleichermaßen auch sozial und politisch akzeptablen Lösungsansätzen kann jedoch *Spezialisten* allein nicht gelingen. Entsprechend ist ein rasch wachsender Bedarf an wissenschaftlich ausgebildeten sowie anwendungs- und lösungsorientierten *Generalisten* zu beobachten. Diesem Bedarf stand bislang ein unzureichendes Studienangebot gegenüber. Die entsprechende Lücke wurde nun mit dem Studiengang Global Change Management geschlossen.

Das Ziel des Studiengangs ist die Ausbildung von zukünftigen Beratern und

Entscheidungsträgern, welche den globalen Umweltwandel als zentrale Herausforderung für das Naturreourcenmanagement begreifen und befähigt sind, aus den neuesten wissenschaftlichen Befunden und Szenarien vorausschauende und vorbeugende Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei geht es sowohl um die Verminderung des Gefährdungspotenzials des globalen Wandels, als auch um die Unterstützung der gesellschaftlichen Querschnittsaufgabe, sich an die Folgewirkungen des globalen Umweltwandels anzupassen.

Die Absolventen des Studiengangs sind problemorientiert und komplex denkende Wissenschaftler mit überdurchschnittlich ausgeprägter Sozialkompetenz. In Abhängigkeit ihrer grundständigen Qualifikation (zuvor absolviertes Bachelor- oder Diplom-Studium) werden sie sich sehr vielfältige Segmente des Arbeitsmarktes erschließen können. Der neue Studiengang zeigt, dass Fachhochschulen direkt zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen wollen und können.

Pierre Ibisch

Die Studierenden

Zu Beginn des ersten Semesters haben sich 15 Studierende für den Studiengang von Global Change Management (GCM) eingeschrieben. Die Studierenden verfügen über überdurchschnittliche Sprachkenntnisse und Auslandserfahrung. Ein

größerer Teil der Studierenden hat ein grundständiges umweltbezogenes Studium an der Fachhochschule Eberswalde absolviert. Ein Student hat einen sozialwissenschaftlichen Hintergrund. Einige Studierende haben bereits Berufserfahrung gesammelt.

Die Partner

Der Studiengang wird mit Unterstützung von starken Partnern durchgeführt: Germanwatch e.V., Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), Münchener

Rück, Naturschutzbund Deutschland (NABU) und das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) bieten im Studiengang Lehrveranstaltungen und Forschungspraktika an.

Germanwatch e.V

Germanwatch ist eine unabhängige Entwicklungs- und Umweltorganisation, die sich für eine zukunftsfähige globale Entwicklung einsetzt.

»Wir engagieren uns für Nord-Süd-Gerechtigkeit und den Erhalt der Lebensgrundlagen. Der globale Klimawandel bedeutet eine Verschärfung der bestehenden Probleme und Konflikte. Die entwicklungspolitische Dimension wird mit darüber entscheiden, ob wir diesem Wandel und seinen vielfältigen Konsequenzen gewachsen sein werden.«

Dr. Gerold Kier · Administrativer Geschäftsführer des Germanwatch e. V.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)

Die GTZ ist ein weltweit tätiges Unternehmen der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung.

»Für die GTZ ist es wichtig, dass die Fachhochschule Eberswalde diesen neuen Studiengang eingerichtet hat. Der Klimawandel ist eine der großen Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit. Um einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten zu können, brauchen wir innovative und kompetente Partner in Wissenschaft und Lehre ...«

Franziska Donner · Leiterin des Berliner Büros der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH



Münchener Rück

Die Münchener Rück ist die weltweit zweitgrößte Rückversicherungsgesellschaft und engagiert sich seit den 70er in der internationalen Klimadebatte.

»Für die Münchener Rück sind Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen ein wichtiges Instrument, um unsere führende Position bei der Umsetzung neuester Forschungsergebnisse in der Risikobewertung auszubauen. Dabei ist der Wissenstransfer keine Einbahnstrasse von der Hochschule in die Wirtschaft. Im Gegenteil: Wir stellen beispielsweise Informationen über weltweite Naturkatastrophen aus unserer über Jahrzehnte aufgebauten NatCatService-Datenbank der Wissenschaft zu Forschungszwecken zur Verfügung ...«

Ernst Rauch · Abteilungsleiter Sturm-, Wetter- und Klimarisiken, GeoRisikoForschung, Münchener Rück

Naturschutzbund Deutschland e.V.

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) ist eine deutsche nichtstaatliche Organisation (NGO), die sich vor allem konkreten Zielen des Naturschutzes im In- und Ausland zuwendet.

»Für das Management von Umweltveränderungen wie dem Klimawandel brauchen wir dringend praxisnah ausgebildete Experten. Neben dem Wissen um die fachlichen und politischen Hintergründe steht dabei das Wissen um die praktischen Instrumente für Problemlösungen in der Gesellschaft im Vordergrund. Diese Verbindung wird nun im Rahmen des Studienganges geschlossen.«

Jörg-Andreas Krüger · Leiter Fachbereich Naturschutz und Umweltpolitik, Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU)

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Das PIK untersucht naturwissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Fragestellungen in den Bereichen Globaler Wandel, Klimawirkung und nachhaltiger Entwicklung.

»Der globale Wandel wird insbesondere durch den Klimawandel einschneidend bestimmt und erfordert zwei parallele Managementstrategien. Diese lassen sich wie folgt kennzeichnen: Wir müssen das Unvermeidbare beherrschen und das Unbeherrschbare vermeiden.«

Dr. Manfred Stock · Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Beirat

Der Studiengang wird durch einen hochkarätig besetzten und motivierten Beirat unterstützt. Neben Vertretern der Partnerinstitutionen Germanwatch, GTZ, NABU und PIK gehören dem Beirat Professor Dr. Udo Simonis vom Wissenschaftszentrum Berlin, Dr. Christian Ruck (MdB), Dr. Hartmut

Ihne (ZEFCConsult, Bonn) und Kristin Gerber (GCM-Studentin) an. Die konstituierende Sitzung fand zur Eröffnungsfeier des Studiengangs am 11.12.2007 statt. Der Beirat hat die Aufgabe den Studiengang vor allem in inhaltlichen und strategischen Fragen zu unterstützen.

Die Mitglieder des Beirats sind:



Franziska Donner
GTZ-Berlin (Leiterin)
Deutsche Gesellschaft für Technische
Zusammenarbeit (GTZ) GmbH



Dr. Gerold Kier
Administrativer Geschäftsführer
Germanwatch



Kristin Gerber
Studentin, Global Change Management



Jörg-Andreas Krüger
Fachbereichsleiter Naturschutz & Umweltpolitik
Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU)



Dr. Hartmut Ihne
Geschäftsführer, ZEFCConsult

»Wir haben nicht vollkommenes Wissen über den Globalen Wandel, müssen aber trotz der bestehenden Unsicherheiten handeln. Change Management bedeutet eine effiziente Steuerung von Veränderungsprozessen in der Gesellschaft. Ich habe die Hoffnung, dass hier etwas entsteht, das diese Steuerung weiter bringt.«



Dr. Christian Ruck (MdB)
Mitglied des Deutschen Bundestags
Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung, als
stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss und
als Vorsitzender der AG Wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung der CDU / CSU-
Fraktion im Deutschen Bundestag





Prof. Dr. Udo E. Simonis
Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)



Dr. Manfred Stock
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

»Wir sind Akteure und Betroffene des Globalen Wandels. Als Akteure müssen wir Strategien zur Stabilisierung der ökologischen Systeme entwickeln. Als Betroffene müssen wir unsere ökonomischen und sozialen Systeme anpassungsfähiger machen - und dies gleich in doppeltem Sinne: im Sinne ressourcen-leichter Wirtschaftsmodelle und ökologie-verträglicher Lebensstile «



Die konstituierende Beiratsitzung am 11. Dezember 2006

Lehre

Im Wintersemester 2006/2007 fanden insgesamt vier Pflichtmodule statt: *Physical fundamentals of global change processes* (PIK), *Global change ecology* (FHE), *Socioeconomic and institutional dimensions of global change* (FHE), sowie *Management of conservation organisations & lobbying* (NABU). Zusätzlich konnten sieben weitere Wahlpflichtmodulen belegt werden.

In diesen Kursen haben renommierte Vertreter aus deutschen und internationalen Institutionen Lehrveranstaltungen übernommen. Weitere Sonderveranstaltungen wurden besucht: Im Rahmen des Moduls „*Socioeconomic and institutional dimensions of global change*“ nahmen die Studierenden an der internationalen KyotoPlus-Konferenz teil¹. Diese Veranstaltung wurde von der Heinrich-Böll-Stiftung in Kooperation mit dem Wuppertal-Institut, WWF und dem European Climate Forum am 28-29.9.2007 in Berlin organisiert.

Die GCM Studierende nahmen ebenfalls an einem von der FH Eberswalde organisierten *Masterclass Course Renewable Energies* und an der abschließenden Herbstakademie "Erneuerbare Energien - Motor für die ländliche Entwicklung" (23. bis 27. Oktober 2006) teil².



GCM-Studierende auf der KyotoPlus-Konferenz, Berlin

Im Sommersemester 2007 fanden sechs Pflichtmodule statt: *Moderation, negotiation & conflict management*, *Communication of global change issues*, *Conservation & land-use management under global change*, und *Silvicultural strategies under global*

Vgl. ¹ <http://www.kyotoplus.org/>

² Vgl. <http://www.fh->

[eberswalde.de/de/Forschung/Projekte/Bioenergie/Projektliste/Aktuelle_Projekte/Master_Class_Course_Renewable_Energies/mcc_2006/K1598.htm](http://www.fh-eberswalde.de/de/Forschung/Projekte/Bioenergie/Projektliste/Aktuelle_Projekte/Master_Class_Course_Renewable_Energies/mcc_2006/K1598.htm)

change. Die Lehrveranstaltungen der Partner, in diesem zweiten Semester ausgerichtet durch Germanwatch (*Applied climate policy*) und die Münchner Rück (*Global change, risk management & insurance industry*), gehörten zu den Höhepunkten des Semesters.

Im Rahmen des Moduls „*Nature Conservation and Land Use Management under Global Change*“ fand eine fakultative Exkursion in die polnischen und ukrainischen Karpaten statt.



Besuch von Global-Change-Management-Studierenden und einer Delegation der FH Eberswalde im Karpatenbiosphärenreservat in Rachiv, Ukraine
(in der Mitte: Prof. Dr. Fedir Hamor, Direktor des Biosphärenreservats).

Dozenten der ersten beiden Semester

1. Wolfgang Adam (Deutscher Wetterdienst)
2. Christoph Bals (Germanwatch)
3. Julia Balz (BUND Jugend)
4. Dr. Rainer Baritz (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe – BGR, Hannover)³
5. Dipl.-Meteor. Rosemarie Benndorf (Umweltbundesamt)
6. Dr. W. Beck (Institut für Waldökologie, Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft)³
7. Prof. Dr. Andreas Bolte (Institut für Waldökologie, Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft)³
8. Jan Burck (Germanwatch)
9. Oskar Dietterle (Fachhochschule Eberswalde)
10. Dr. Klaus Eisenack (PIK)
11. Dipl.-Ökonom. Franziska Donner (GTZ)
12. Katrin Flohr (NABU)
13. PD Dr. Manfred Forstreuther (Humboldt-Universität zu Berlin)
14. Prof. Dr. Martin Guericke (Fachhochschule Eberswalde)
15. Prof. Dr. Klaus Günther-Dieng (Fachhochschule Eberswalde)
16. Tobias Grimm (Münchener Rück)
17. Sven Harmeling (Germanwatch)
18. Prof. Dr. Peter Höpfe (Münchener Rück)
19. Prof. Dr. Pierre Ibsch (Fachhochschule Eberswalde)
20. Dr. Gerold Kier (Germanwatch)
21. Jussi Koch (Stora Enso)
22. Dipl.-Landschaftspfl. Jörg-Andreas Krüger (NABU)
23. Tobias Kümmerle (Humboldt-Universität zu Berlin)
24. Steffen Link (Münchener Rück)
25. Prof. Dr. Andreas Linde (Fachhochschule Eberswalde)
26. Carsten Linke (Landesumweltamt Brandenburg)
27. Thomas Loster (Münchener Rück Stiftung)
28. Dr. Matthias Lüdeke (PIK)
29. Prof. Dr. Curt Majunke (Fachhochschule Eberswalde)
30. Dr. J. Müller (Institut für Waldökologie, Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft)³
31. Prof. Dr. Dieter Murach (Fachhochschule Eberswalde)
32. Dustin Neuneyer (Germanwatch)
33. Dipl.-Biol. Christoph Nowicki (Fachhochschule Eberswalde)
34. Dr. Steffi Ober (NABU)
35. Ernst Rauch (Münchener Rück)
36. Prof. Dr. Albert Reif & Dr. Fotios Xystrakis (Universität Freiburg)³
37. Prof. Dr. H. Renneberg (Universität Freiburg)³
38. Dr. Fritz Reusswig (PIK)
39. Prof. Dr. Winfried Riek (Fachhochschule Eberswalde)
40. Pier Carlo Sandei (United Nations Environment Programme-Vienna Interim Secretariat of the Carpathian Convention UNEP Vienna – ISCC)
41. Dr. Regine Schönenberg (freie Mitarbeiterin der GTZ)
42. Prof. Dr. Alfred Schultz (Fachhochschule Eberswalde)
43. Rixa Schwarz (Germanwatch)
44. Dr. Steffen Schobel (Institut für Waldökologie, Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft)³
45. Dr. W. Seidling (Institut für Waldökologie, Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft)³
46. Andreas Siebert (Münchener Rück)
47. Prof. Dr. Peter Spatthelf (Fachhochschule Eberswalde)
48. Dr. Manfred Stock (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung - PIK)
49. Dipl.-Biol. Marc Suesser (NABU)
50. Manfred Treber (Germanwatch)
51. Dr. Kathrin Vohland (PIK)
52. Prof. Dr. Martin Welp (Fachhochschule Eberswalde)
53. Anja Wirsing (genanet)
54. Angelika Wirz (Münchener Rück)
55. Prof. Dr. Barbara Wolff (Fachhochschule Eberswalde)

Zusätzlich Integration von externen Veranstaltungen in GCM-Module mit zahllosen Rednern; u.a.:

- KyotoPlus
- Masterclass Course Renewable Energies
- Prof. Dr. Dennis Meadows im WZB, Berlin

³ Redner des gemeinsamen Kolloquiums „Klimawandel und Waldfunktionen“ des Institutes für Waldökologie und Waldinventuren der Bundesanstalt für Forst- und Holzwirtschaft (BFH) und des Fachbereichs Forstwirtschaft der Fachhochschule Eberswalde (Teil der Lehrveranstaltung *Global Change Ecology*)

Höhepunkte

✓ Eröffnungsveranstaltung

Am 11. Dezember 2006 wurde der Studiengang feierlich eröffnet. „Die Hochschule schließt damit eine Lücke in der deutschen Studienlandschaft“ betonte in Ihrer Begrüßungsrede Prof. Dr. Johanna Wanka, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Die Festrede von Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Sigmar Gabriel wurde leider kurzfristig absagt. Mit einem ‚trailerartigen‘ Film von Frau Danica Wetzel wurde der Studiengang eröffnet. Karl-Heinrich von Bothmer, Abteilungsleiter im Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz Brandenburg hielt die Festrede. Von Seiten der Fachhochschule wurden die Gäste

vom Präsidenten der Fachhochschule Eberswalde Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson, dem Dekan des Fachbereichs Forstwirtschaft, Prof. Dr. Harald Schill, und dem GCM-Studenten Lars Schmidt begrüßt.

Jörg Kachelmann weihte eine Meteomedia-Wetterstation auf dem Waldcampus ein, deren Daten zukünftig in Lehre und Forschung eingesetzt werden sollen. Weitere Ehrengäste waren: Petra Bierwirth (MdB), seine Exzellenz der Botschafter der Republik Boliviens, Vertreter der Botschaften von Finnland und China, sowie der Bürgermeister von Eberswalde, Friedhelm Boginski.



Der Vorhang für den Film zum Studiengangsstart wird feierlich heruntergelassen

(von links nach rechts: Prof. Dr. Pierre Ibisch, Studiengangsleiter, FH Eberswalde; Karl-Heinrich von Bothmer, Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg; Lars Schmidt, Student, FH Eberswalde; Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson, Präsident FH Eberswalde; Prof. Dr. Johanna Wanka, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg; Prof. Dr. Harald Schill, Dekan Fachbereich Forstwirtschaft, FH Eberswalde).

Die Eröffnung des Studiengangs wurde mit einem Fachkolloquium eingeleitet. Vertreter der Partnerinstitutionen sowie die weiteren Mitglieder des Beirats

erörterten hierbei den Bedarf und die Perspektiven für den neuartigen fachlichen Ansatz »Global Change Management«.

✓ Preisgewinn

Im Rahmen des Moduls „Auswirkungen des globalen Wandels auf die Entwicklungszusammenarbeit“ gewannen Doris Kramm und Juliane Gnau den dritten Platz des GTZ-Wettbewerbs "Vom Hörsaal zum Projekt" nach der Entscheidung einer hochkarätig besetzten Jury. Unter den Teilnehmern waren Studierende der Hochschulen Berlins und der neuen Bundesländer. 39 Gruppen oder Einzelteilnehmer hatten sich angemeldet, 26 Poster wurden eingereicht. Von fünf eingereichten Beiträgen der Global-Change-

Studierenden gelangten vier in die Vorauswahl und wurden zusammen mit acht weiteren in Form von Vorträgen präsentiert. Unsere Studierende waren die einzigen Vertreter einer Fachhochschule. Die Preisverleihung erfolgte durch Frau Franziska Donner, Leiterin des Berliner GTZ-Büros.

Wir freuen uns, dass Doris Kramm und Juliane Gnau zu den drei Preisträgern gehören! Sie haben mit ihrem dritten Platz ein bezahltes Praktikum in einem GTZ-Projekt gewonnen.



Mit dem dritten Preis wurden Doris Kramm und Juliane Gnau ausgezeichnet



Preisverleihung im Berliner Büro der GTZ

Ein besonderer Dank an die Mitarbeiter der GTZ für die Ausrichtung dieses spannenden Wettbewerbs!

✓ **Besuch des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg Matthias Platzeck**

Am 29. März war der Ministerpräsident Brandenburgs Matthias Platzeck während seines Arbeitsbesuches im Landkreis Barnim als Gast an der Fachhochschule Eberswalde. Besonderes Interesse zeigte er am neuen Studiengang Global Change Management, der ihm im Rahmen einer Studiengangspräsentation vorgestellt wurde. Die Märkische Oderzeitung schrieb über Herrn

Platzecks Besuch: „Geradezu begeistert zeigte sich Platzeck von der Eberswalder Fachhochschule. „Das war einfach irre“, sagte er, nachdem er sich über die neuen Klimawandel-Studiengänge informiert hatte. "Die Fachhochschule hat eine exzellente Entwicklung genommen und jeden einzelnen Studiengang den neuen Herausforderungen der Gesellschaft angepasst", so der Politiker“.



Ministerpräsident Matthias Platzeck zu Gast bei der FH Eberswalde und beim Studiengang GCM.

✓ Auftritt in „Second Life“

Am Tag der Umwelt (5. Juni 2007) startete der Studiengang in Kooperation mit PrimaKlima-weltweit e.V. und 3D-Spezialist FORCE SUNRISE eine Initiative – Realeaf – zur Förderung eines CO₂-neutralen Lebens in der Online-Welt „Second Life“. „Second Life“ Nutzer können den Energieverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen ihrer virtuellen Identität (Avatare) durch reale Aufforstungsprojekte in tropischen Regenwäldern kompensieren. Diese finden in

Madagaskar, Kongo und Ecuador statt. Mit dieser Initiative und einer eigenen Repräsentanz der Fachhochschule Eberswalde sollen Nutzer für Probleme des Globalen Umweltwandels sensibilisiert werden. Außer der Werbewirksamkeit und dem Beitrag zur Kohlenstofffixierung wird erwartet, dass sich im Rahmen dieser Initiative Möglichkeiten für studentische Projekte ergeben (Evaluation von Aufforstungsprojekten, Erstellung von Kohlenstoff-bilanz, etc.).



Virtueller FH-Hörsaal im „Second Life“



Stand der Realeaf-Initiative

Forschung

Forschungsprojekte im Fachbereich Forstwirtschaft mit besonderer Relevanz für GCM:

Dendrom: Ziel des BMBF geförderten Forschungsvorhabens DENDROM ist die systematische Analyse und die Entwicklung von Leitbildern und Szenarien einer nachhaltigen energetischen und stofflichen Verwendung von DENDROMasse (holzartige Biomasse) aus dem Wald und von Agrargehölzen auf landwirtschaftlichen Flächen. Leiter des Projekts ist Prof. Dr. Dieter Murach.

Schutzgebiete Deutschlands im Klimawandel - Risiken und Handlungsoptionen:

Schutzgebiete in Deutschland werden in den kommenden Jahrzehnten durch den Klimawandel erheblichen Veränderungen ihres naturräumlichen Potenzials unterworfen sein. Dieses Problem stellt die nationale Naturschutzstrategie, einschließlich der Einhaltung internationaler Abkommen, vor neue Herausforderungen. In

diesem Projekt soll eine umfassende und repräsentative Auswahl deutscher Schutzgebiete einer Risikoabschätzung unterzogen werden. Leiter des Projektes ist Prof. Dr. Pierre Ibisch.

Projekt in Planung:

Eine Exkursion in die Karpaten diene gleichzeitig als „fact finding mission“ für geplante Forschungsprojekte in den Karpaten. Schwerpunkt der geplanten Forschungsaktivitäten sind Managementoptionen für einen modernen zukunftsorientierten Naturschutz in der Karpatenregion, welcher u.a. auch den Klimawandel berücksichtigt. Im Rahmen des Moduls und der geplanten Forschungsaktivitäten besuchte am 8. Juni Pier Carlo Sandei (United Nations Environment Programme – Vienna Interim Secretariat of the Carpathian Convention) die Fachhochschule Eberswalde und den Studiengang.

Global Change Management in der Öffentlichkeit

✓ Medienberichte, Interviews

(Diese Liste mit Links zu den jeweiligen PDF-, Audio- und Video-Dateien finden Sie auf der Webseite: <http://www.fh-eberswalde.de/gcm/press>)

6.6.2007 krone.at: Second Life trägt auch zur Erderwärmung bei

5.6.2007 Märkische Oderzeitung: Linden-Dollars für den Regenwald

4.6.2007 Stern.de: Virtuell den Regenwald retten

4.6.2007 Chip-online: Second Life: ein Klimakiller 4.6.2007 Deutschlandfunk: Brandenburg und der Hochschulpakt (Audio)

2.6.2007 derStandard: Online-Welt "Second Life" soll CO₂-neutral werden

27.4.2007 Club of Pioneers.com: Pioneering to stop global change

30.3.2007 Märkische Oderzeitung: Platzeck sieht Barnim auf Erfolgskurs

21.3.2007 Antenne Brandenburg: Interview with Prof. Pierre Ibisch in Brandenburger Begegnungen

3/4.3.2007 Märkische Oderzeitung: Geldsegen für die gute Sache

8.2.2007 Deutschlandfunk (DLF-Magazin): Klimacoach

5.2.2007 die tageszeitung (taz): Den Orkan im Auge

2.2.2007 heute-journal: Alarmierender Klimabericht

28.1.2007 Inforadio (Wissenswertes): Naturschutz und Klimawandel studieren

18.01.2007 Brandenburg aktuell: Lernen den Klimawandel zu erforschen

Januar 2007 proWald: Müssen Förster Taxi fahren?

14.12.2006 Inforadio (Wissenswertes): Den Klimawandel studieren

13.12.2006 Deutschlandfunk: Mehr Geld für weniger Studienanfänger. Schavans Hochschulpakt fördert Ost-Hochschulen (PDF)

13.12.2006 Berliner Zeitung: Manager des Wandels. Die Fachhochschule Eberswalde bildet Fachleute für globale Umweltfragen aus

12.12.2006 Campus Germany: Umweltminister Gabriel eröffnet Studiengang zum Klimawandel in Eberswalde

11.12.2006 Die Welt: Einzigartiger Studiengang an Fachhochschule eröffnet

11.12.2006 Berliner Morgenpost: Einzigartiger Studiengang an Fachhochschule eröffnet

11.12.2006 Märkische Oderzeitung: Campus mit eigener Wetterstation

11.12.2006 Kölner Stadtanzeiger: Einzigartiger Studiengang eröffnet

11.12.2006 rbb-online (Rundfunk Berlin-Brandenburg): Studiengang Klimaschutz eröffnet

5.10.2006 Deutschlandfunk: DLF-Magazin, Schwerpunkt: Wer hat Angst vorm Klimawandel? Interview von Irene Geuer mit Studiengangsleiter Prof. Dr. Pierre Ibisch

12.01.2006 Märkische Allgemeine: Der Wandel lässt sich bewältigen – Neu auf dem Lehrplan / Eberswalde: Global Change Management

04.01.2006 Hamburger Abendblatt: Globalen Wandel managen

21.12.2005 Märkische Oderzeitung: Förster als Experten für Klimawandel - Eberswalde bietet einmaligen Studiengang an

Mit Fingerspitzengefühl



Dem Wetter auf der Spur: Der bekannte TV-Moderator und Wetterfrosch Jörg Kachelmann vom Wetterdienst MeteoMedia installiert zusammen mit der Studentin Katharina Tomaschek an der Fachhochschule Eberswalde eine neue Wettermessstation. Die junge Frau ist eine der 15 Studenten des neuen Master-Studiengangs „Global Change Manager“, in dem Klimaforscher ausgebildet werden. (Seite 9) Foto: GMD/Thomas Burckhardt

Jörg Kachelmann und GCM Studentin Katharina Tomaschek bei der Wetterstation
(Märkische Oderzeitung, 11.12.2006)

✓ Öffentliche Vorträge über den Studiengang / Veranstaltungen (Auswahl)

Pierre Ibisch: Mittwochsgesellschaft der Heinrich Böll-Stiftung. Folgen des Klimawandels.
Potsdam, 26. Februar 2007.

Pierre Ibisch & Christoph Nowicki: Forum und Gefahrentag, Deutsches Komitee
Katastrophenvorsorge e.V. (DKKV), GTZ, Eschborn, October 19-20 2006. „Global Change
Management: an innovative international study programme“

Martin Welp, Christoph Nowicki, Harald Schill und Pierre Ibisch: Berlin Conference on the
Human Dimensions of Global Environmental Change "Resource Policies: Effectiveness,
Efficiency, and Equity". Berlin, 17.-18., November 2006. "Global Change Management in
Higher Education"

Pierre Ibisch: Challenges of Climate Change – global and local strategies to save the planet.
Heinrich-Boell-Foundation Brandenburg. *Project: Strategies for a successful communication of sustainability in Europe* Final conference: 19th/20th April 2007 - Warsaw, Poland. "Global Change Management".

Finanzielle Unterstützung

Die Sparkasse Eberswalde unterstützt die Internationalisierung des Studiengangs mit einem Betrag von 2.500 € pro Semester. Mit diesen Mitteln können z.B. externe Referenten eingeladen, sowie Exkursionen der Studierenden unterstützt werden. Weiterhin hat das PCK Schwedt den Studiengang mit einer Summe von 1000 € unterstützt. Wir danken für diese finanzielle Unterstützung, die einen wichtigen Beitrag zur Konsolidierung und Weiterentwicklung des Studienganges leistet. Natürlich sind wir bemüht weitere Sponsoren zu gewinnen.

Ausblick

Zum Sommersemester 2007 gab es einen Wechsel des Studiengangsleiters. Der Gründungsstudiengangsleiter Prof. Dr. Pierre Ibisch hat als Dekan die Leitung des Fachbereichs Forstwirtschaft übernommen. Prof. Dr. Martin Welp, im Herbst 2006 als Professor für Socioeconomics and Communication berufen, übernahm die Studiengangsleitung von Global Change Management. Prof. Dr. Peter Spathelf, Professor für Waldbau, wurde als stellvertretender Studiengangsleiter benannt.

Anfragen von Interessenten aus dem In- und Ausland zeigen, dass das Interesse am Studiengang groß ist. Die Bewerbungsfrist für das Wintersemester 2007/2008 läuft am 15. Juli 2007 aus und wir freuen uns darauf, die Studienplätze mit qualifizierten und motivierten Studierenden zu besetzen.

Eberswalde, Juli 2007

Prof. Dr. Pierre Ibisch
Dekan, FB Forstwirtschaft

Prof. Dr. Martin Welp
Studiengangsleiter GCM

Christoph Nowicki
Studiengangskoordinator

